

Walterscheid

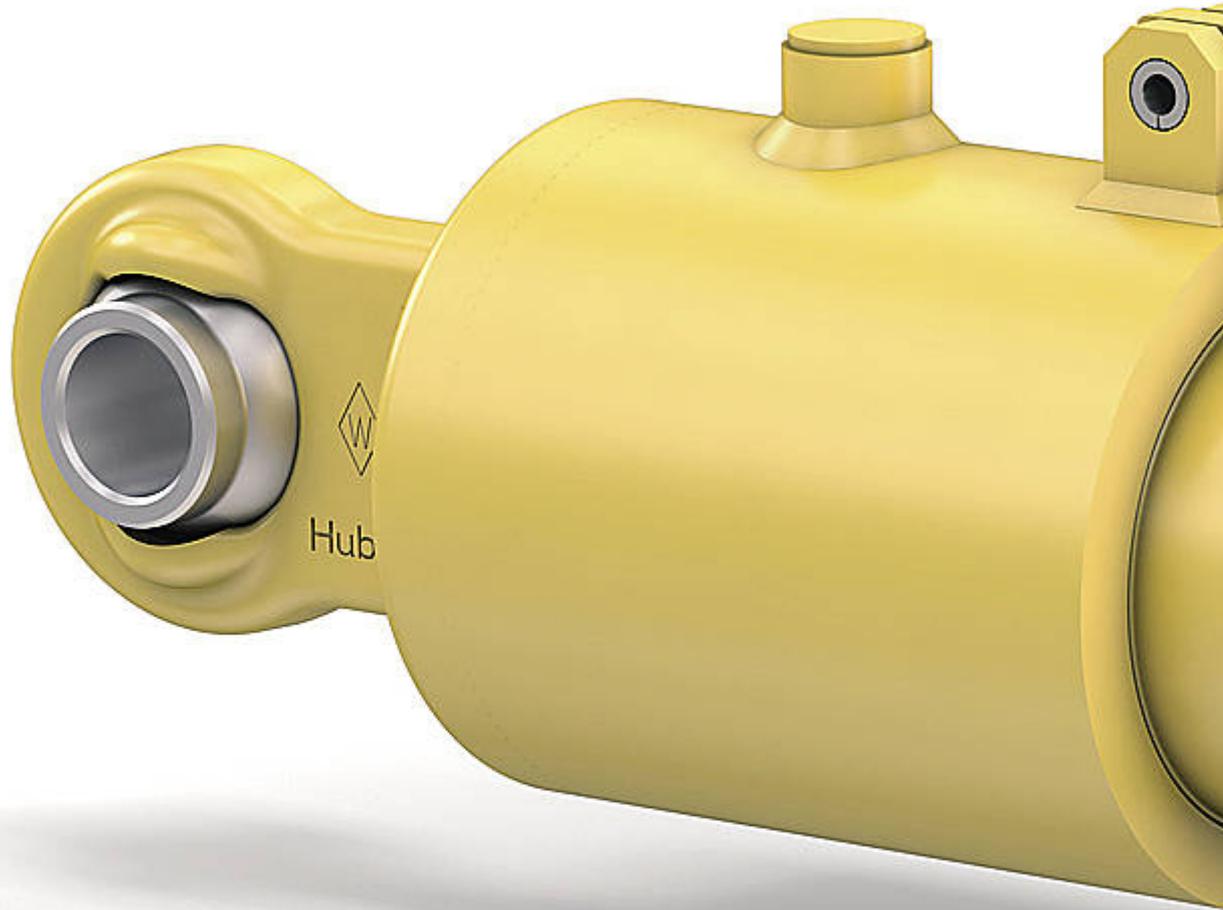
100 Jahre – und jetzt mit neuen Eigentümern

Walterscheid feiert Jubiläum und präsentiert Neuheiten und Weiterentwicklungen auf der Agritechnica



© Pawelzik

Das Walterscheid-Team (v. l.) Managing Director Andreas Kaufmann, Engineering Manager Digital Solutions Dr.-Ing. Max Krüger, Marketing Manager Michael Harant, Technology Direktor Dr. Andreas Kubosch, Application Engineer Martin Bassek und Engineering Manager Dipl.-Ing. Gottfried Kohnen.



Neue HGST: Höhere Leistung durch größeren Kolbendurchmesser.

„power.passion.innovationen – Die beste Lösung seit 100 Jahren.“ unter dieses Motto stellt die Walterscheid Powertrain Group ihren diesjährigen Auftritt auf der Agritechnica.

Vor exakt 100 Jahren gründete Jean Walterscheid im rheinischen Siegburg nahe Köln die Firma Walterscheid.

Im Jubiläumsjahr wurde die Marke Walterscheid in eine neue Unternehmensgruppe integriert. Seit Ende Mai gehört sie zur Beteiligungsgesellschaft One Equity Partners. Diese hält Beteiligungen an mehreren Unternehmen aus dem Industriebereich, wobei Walterscheid zu den größeren gehört. Bereits im Jahr 1971 stieg GKN als Mehrheitsaktionär bei Walterscheid in Lohmar ein. 1998 integrierte man Walterscheid komplett in GKN Off Highway Sparte. 2018 übernahm die Beteiligungsgesellschaft Melrose den gesamten GKN Konzern und filetiert aktuell das Unternehmen. Walterscheid ist eines der ersten Teile, die einen neuen Besitzer fanden. Neuer Chef der Walterscheid Powertrain Group am Unternehmenshauptsitz Lohmar ist Wolfgang Lemser. Managing Director des Standorts Lohmar ist Andreas Kaufmann.

Zur neu gegründeten Walterscheid Powertrain Group gehören auch die Marken Mechanics Driveshafts, Rockford Fan Clutch und Uni-Cardan. Abgerundet wird die Unternehmensgruppe durch Aquadrive, einer Marke für Bootsantriebssysteme und dem Unternehmenszweig Off-Highway Powertrain Services, worunter Dienstleistungen rund um Service, Wartung und Überwachung von Antriebssystemen in der Industrie angeboten werden.

Update: Die neue HGST für mehr Sicherheit am Traktorenheck

Als Top-Neuheit im Bereich der Traktor-Anbau-Systeme stellt Walterscheid die neueste Generation der hydraulisch gesteuerten Seitenstrebe HGST für Traktoren vor. Die Walterscheid HGST erlaubt eine spiel- und schlagfreie Fahrt des Traktors mit Anbaugerät. Zudem ermöglicht sie einen aktiven Wechsel von Schwimm- und Starrstellung, der unabhängig von Hubhöhe und Hubstrebenlänge funktioniert.

Neben der Steigerung der Antriebsleistung rückt auch die Erfassung von Belastungs- und Zustandsdaten in den Fokus der Antriebstechnik. Durch die von der Walterscheid Powertrain Group entwickelte Smart & Connected Technologie können Sensoren in kritische Antriebskomponenten integriert werden, um Live-Daten aus dem Antriebsstrang zur Verfügung zu stellen.

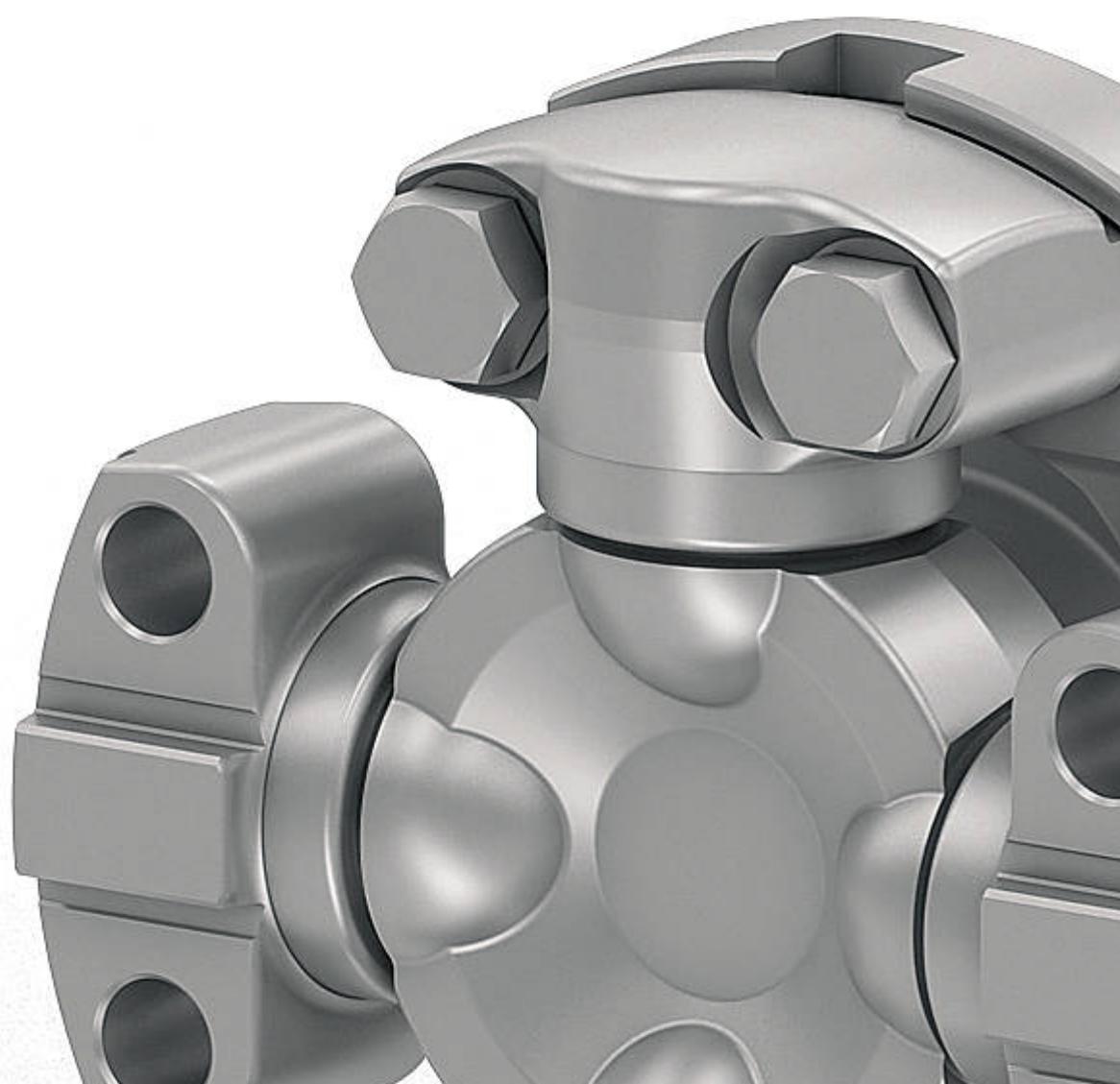
Top Neuheit: Smart & Connected Powertrain Solutions

Die neuartige Smart & Connected Technologie ergänzt damit die Produktpalette von Antriebskomponenten um angepasste Sensorsysteme und ermöglicht eine Vernetzung des Antriebsstrangs mit beispielsweise der Fahrzeugsteuerung oder einem Diagnosesystem für die Fernwartung. Die belastungsorientierten Sensordaten aus dem Antriebsstrang liefern zusammen mit speziellen Auswertelgorithmen einen Beitrag zur Steigerung der Effizienz des Antriebs, Überlasterkennung sowie zur frühzeitigen Erkennung und Vermeidung verschleißbedingter Ausfälle. Die Smart & Connected Technologie ermöglicht dadurch einen verbesserten Betrieb, erhöhte Zuverlässigkeit sowie eine belastungsorientierte Wartung der Antriebskomponenten.

In ersten Pilotanwendungen mit Kunden konnte die Technologie auf Basis einer Gelenkwelle zur integrierten Drehmoment-, Drehzahl- und Temperaturmessung im realen Feldeinsatz unter Beweis gestellt werden. Diese Smart & Connected Technologie ist auf ein breites Spektrum der Walterscheid Produkte und Anwendungen anwendbar. Damit können Bedarfe von Maschinen-Erstausrüstern (OEM), Händlern und Service-Werkstätten sowie von Endkunden gleichermaßen abgedeckt werden.

Darüber hinaus wird auf der Agritechnica das neue Produktdatenmodell „Digital Twin“ vorgestellt. Damit werden alle für die Anwendung relevanten Produkt- und Servicedaten jederzeit in elektronischer Form verfügbar gemacht. Die neuartige Technologie trägt zur verbesserten Identifikation im Feld, zur beanspruchungsgerechten Wartung und zur einfachen Verwaltung und Neubeschaffung der Antriebskomponenten bei.

Halle 15, Stand D16



Sensoren (Wellenmitte) ermöglichen eine Vernetzung von Antriebsstrang mit der Fahrzeugsteuerung oder einem Fernwartungsdiagnosesystem.

Im After-Market-Geschäft erreicht man mit kundenspezifischen Anpassungen 55 Prozent des Umsatzes. Der Ersatzteilverkauf erreicht 37 und Dienstleistungen acht Prozent.

Walterscheid wird auf der Agritechnica dem Fachpublikum zahlreiche Neuheiten und Weiterentwicklungen vorstellen. Viele davon folgen dem allgemeinen Trend in der Landtechnik zu einer höheren Leistungsdichte, gesteigerter Effizienz und Produktivität.

Für den Antriebsstrang gilt in fast allen Landmaschinen, dass höhere Leistungen bei gleichem Bauraum erbracht werden müssen. Dies bietet Walterscheid nicht nur bei Gelenkwellen, sondern auch bei Anbausystemen oder Landtechnikkupplungen.

Ein Beispiel dafür ist die K65/6, eine Dämpferkupplung für Antriebsleistungen von mehr als 3.000 Newtonmeter Drehmoment. Mit der K65/6 steht erstmalig eine Dämpferkupplung mit minimalsten Dimensionen zur Verfügung, die in der Lage ist, auch höchste Leistungen zu erbringen. Sie ist komplett wartungsfrei und es werden keine Schmiermittel benötigt. Dadurch können auch die Betriebskosten gesenkt werden.

In diesem Geschäftsbereich präsentiert Walterscheid auf der Agritechnica ein zweistufiges Powershift Getriebe für Hochleistungs-Ballenpressen aus dem CNH-Konzern.

Im Geschäftsjahr 2018 erreichte Walterscheid 470 Mio. Euro Umsatz mit 2.200 Mitarbeitenden in 17 Ländern. Das Unternehmen betreibt zehn Werke auf vier Kontinenten. In Deutschland sind im Getriebewerk Sohland 200 und in Lohmar 650 Mitarbeitende tätig. In Lohmar fertigt man jährlich gut 500.000 Gelenkwellen und 110.000 Unterlenker.

Regional kommen 64 Prozent des Umsatzes aus Europa, 24 Prozent aus Amerika. Mit 58 Prozent Umsatzanteil macht die Landtechnik den größten Teil aus, gefolgt von Bau- und Minenmaschinen mit 24 und Industrieanwendungen mit 18 Prozent. 60 Prozent erreicht das OEM Geschäft, 40 Prozent bestreitet der Nachmarkt.